

Besuch der Siebdruckwerkstatt „LINKS IM HOF“

Am 1. Juli 2015 haben wir, die 12c zusammen mit Herrn Kaduszkiewicz, die Siebdruckwerkstatt „LINKS IM HOF“, im Grasweg 8 in Kiel besucht. Unsere Klasse hat in zwei „Schichten“ an dem Workshop teil-genommen: von 09.00-11.45 bzw. 12.15-15.00 Uhr.

Wir sollten eine Folie, auf die wir mit einem schwarzen Edding ein beliebiges Muster, einen Schriftzug oder ein Symbol gezeichnet hatten, mitbringen. Zudem brauchten wir etwas, worauf das Muster gedruckt werden konnte, z.B. T-Shirts, Jutebeutel, buntes Papier oder auch Stoffe. Wichtig ist, dass auf reiner Baumwolle die Farben länger und besser halten.



Zunächst haben uns die beiden Inhaberinnen Antonia Lindenberg und Wiebke Gertz-Schmidt sehr freundlich begrüßt und in den Siebdruck eingeführt. Sie haben genau erklärt, wo alles steht, wozu und wann es verwendet werden muss. Danach teilten wir uns nochmals in kleinere Gruppen auf, sodass zwei bis drei Leute in einer Gruppe waren und zusammen ein Sieb benutzten.

Zuerst schnitten wir unsere Folien noch etwas kleiner. Das mit den Folien belegte Sieb wurde mit phototechnischer Belichtung verschlossen. Es entstand in Teilbereichen des Siebes eine Form (Schablone), sodass an diesen Stellen die Farbe durch das Sieb gedrückt werden konnte. Das Ganze dauerte ca. 3 Minuten. Danach wurde das Sieb mit Hilfe eines Hochdruckreinigers von beiden Seiten abgespült und solange gereinigt bis die Umrisse der Motive zu erkennen und sie durchsichtig waren. Anschließend wurde das Sieb trocken geföhnt. Jetzt war das Sieb einsatzbereit.



In der Zwischenzeit hat der Rest der Kleingruppe den Arbeitsplatz vorbereitet, d.h. mit Wasser, Tüchern und einer Rakel zum Verteilen der Farbe ausgestattet. Das Sieb wurde im Tisch eingespannt und der zu bedruckende Stoff darunter gelegt. Vorher wurden die Motive, die nicht gedruckt werden sollten sowie die Ränder des Siebes mit Klebeband abgeklebt. Wir konnten uns eine der vielen Farben aussuchen. Der Stoff, der schon unter dem Sieb lag, wurde dann so ausgerichtet, dass das Motiv an der richtigen Stelle lag. Zuerst wurde die Farbe an einem Rand des Motivs verteilt, dann wurde sie durch sanftes Rüberziehen mit der

Rakel „geflutet“. Nach diesem Schritt wurde das Sieb, welches immer mit einer alten Kleberolle oben gehalten wurde, herunter gelassen, sodass man von der entgegengesetzten Seite die Farbe mit etwas Druck durch die Rakel auf das Motiv auftragen konnte. Jetzt wurde das Sieb wieder hochgehoben und das T-Shirt auf die Wäscheleine zum Trocknen gehängt.

Diesen Vorgang konnten wir mehrmals wiederholen, wir mussten aber darauf achten, dass die Farbe sehr schnell eintrocknet. Anschließend wurde das Sieb gereinigt und war bereit für einen neuen Siebdruck. Nachdem das bedruckte T-Shirt getrocknet war, mussten wir es kurz bügeln, um die Farbe zu festigen. Nach dem Bügeln war der Vorgang abgeschlossen und die bedruckten Sachen fertig. Ein wichtiger Tipp für Zuhause war, dass die Sachen mit der Hand oder nur bei 30 Grad gewaschen werden sollten, da sich die Farbe sonst lösen kann.

Der Besuch in der Siebdruckwerkstatt war sehr interessant und ich habe viel über den Siebdruck erfahren. Wir durften sehr viel alleine ausprobieren und bei Fragen oder Schwierigkeiten wurde uns sofort geholfen. Auf der Internetseite www.linksimhof.de kann man alle Arbeitsschritte und vieles mehr über die Siebdruckwerkstatt nachlesen.

Hanna Krull, 12c